

Nexus 5500 Scheduler-Funktionalität mit EEM-Scripts

Inhalt

[Einführung](#)

[Voraussetzungen](#)

[Anforderungen](#)

[Verwendete Komponenten](#)

[Problem](#)

[Lösung](#)

[Zugehörige Informationen](#)

Einführung

In diesem Dokument wird eine einfache Problemumgehung beschrieben, die ähnliche Funktionen bietet wie die Scheduler-Funktion auf den Cisco Nexus Switches der Serie 5500, die Embedded Event Manager (EEM)-Skripts verwenden.

Voraussetzungen

Anforderungen

Cisco empfiehlt, über grundlegende Kenntnisse in folgenden Bereichen zu verfügen:

- Cisco Nexus Switches der Serie 5500
- EEM-Skripts

Verwendete Komponenten

Die Informationen in diesem Dokument basieren auf den folgenden Software- und Hardwareversionen:

- Cisco Nexus Switches der Serie 5500
- Cisco Nexus Operating System (NXOS) Version 6.0(2)N2(1) oder höher

Die Informationen in diesem Dokument wurden von den Geräten in einer bestimmten Laborumgebung erstellt. Alle in diesem Dokument verwendeten Geräte haben mit einer leeren (Standard-)Konfiguration begonnen. Wenn Ihr Netzwerk in Betrieb ist, stellen Sie sicher, dass Sie die potenziellen Auswirkungen eines Befehls verstehen.

Problem

Die Cisco Nexus Switches der Serie 5500 unterstützen die Scheduler-Funktion in den Zügen 5.x, 6.x oder 7.x noch nicht. Führen Sie bestimmte Aufgaben stündlich oder täglich aus, wenn Sie

ohne die Funktion "Scheduler" nicht arbeiten können.

Lösung

Wenn Sie die Parameter eines EEM-Skripts ändern (das zuerst in NXOS Version 6.0(2)N2(1) unterstützt wird), um einen Wert zu überprüfen, der immer auslöst, simuliert es die Funktionalität der Scheduler-Funktion, da es das Polling-Intervall der Veranstaltung ändert.

Im nächsten Beispiel wird der Object Identifier (OID) für die CPU auf dem Nexus (1.3.6...1.1.1.6.1) Switch. Diese OID gibt immer einen Wert zwischen **0** und **100 zurück**, daher müssen Sie sicherstellen, dass er immer auslöst, wenn er die OID mit einem Wert unter **12345** vergleicht, einer willkürlich hohen Zahl, für die er immer einen Trigger auslöst. Anschließend müssen Sie das Abfrageintervall ändern, um das Ereignis im gewünschten Intervall (**86.400** Sekunden in diesem Beispiel) auszulösen, sodass die gewünschten Aktionen ausgeführt werden.

```
cli alias name backupconfig copy running-configuration tftp://[server_IP]/$(SWITCHNAME)_Running-Config_$(TIMESTAMP) vrf management vdc-all
```

```
event manager applet Schedule_Backup
event snmp oid 1.3.6.1.4.1.9.9.109.1.1.1.1.6.1 get-type exact entry-op le entry-val
12345 poll-interval 86400
```

```
action 1.0 cli command backupconfig
```

```
action 2.0 syslog priority notifications msg Running_Config_Backup_Complete
```

In diesem Beispiel wird die aktuelle Konfiguration alle 86.400 Sekunden (also alle 24 Stunden) auf einen TFTP-Server kopiert. Die Variablen **\$(SWITCHNAME)** und **\$(TIMESTAMP)** werden so verwendet, dass die Datei mit einem anderen Namen gespeichert wird, sodass der Server mehrere Sicherungskonfigurationen beibehalten kann. Verwenden Sie einen CLI-Alias, um den **TIMESTAMP** jedes Mal neu zu berechnen, wenn der Befehl ausgeführt wird. Beachten Sie außerdem, dass die Meldung **Running_Config_Backup_Complete** im Syslog ausgegeben wird.

Zugehörige Informationen

- [EEM konfigurieren - Cisco Nexus 5500 NX-OS-Systemverwaltungs-konfigurationsleitfaden, Version 6.x](#)
- [Versionshinweise für Cisco Nexus 5500, Cisco NX-OS 6.02](#)
- [Technischer Support und Dokumentation - Cisco Systems](#)